

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 167.

Donnerstag, den 16. Juni.

1842.

Bekanntmachung,

die Verloosung Leipziger Stadtschuldscheine betreffend.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ende des Monats December d. J. einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nominalbetrage von 227,000 Thlr., zu dessen Abzahlung die französische Kriegsschulden-Tilgungscasse sich gerade gegenwärtig im Besitze ausreichender Deckungsmittel befindet, soll

den 17. Juni d. J., und, in soweit es erforderlich, in den nächstfolgenden Wochentagen, Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem hiesigen vormaligen Waagegebäude am Markte, 1 Treppe hoch, öffentlich erfolgen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Gellerts Denkmal

auf dem Schneckenberge in Leipzig*).

Eine Fabel.

Stoß sah der Mensch hin auf der Thiere Leben,
Unsinnig dünkt' es ihm und willenlos zu sein;
Sie selbst dacht er nur sich allein gegeben
Zu seinen Diensten, ihn nur zu erfreuen.
Ein Spiel der Launen, litten viel die Armen;
Nur voll von Qual und Mühe war ihr Loos,
Und seh'ten sie in ihrer Noth Erbarmen,
Hielt er's für Trost, schlug heftig auf sie los.
Da ward ein Freund vom Himmel her gesendet,
Der ihre Rechte wahrte, sie verstand,
Der seinen Brüdern zeigte, wie verblendet
Sie wären, wie das Thier sie ganz verkannt!
Und meisterhaft, mit scharfen Federstrichen,
Entwarf er Bilder, geistreich, schön und neu;
In einen Spiegel sah der Mensch; ihm glichen
Die Zug' auf's Haar, und Täuschung war vorbei.
Er sah der Thiere reges, buntes Treiben
Dem seinen gleich, sah sich durch sie beschämt.
Die Lehre konnte nicht erfolglos bleiben:
Die Leidenschaft hat er nun mehr gezähmt.
Jetzt war's sein eifrigstes, sein höchstes Streben,
Es zu beweisen, daß ihm ganz allein
Die Macht der Schöpfer in die Hand gegeben,
Der Herr der Schöpfung, der Natur zu sein. —
Die Aendrung bracht ins Thierreich große Freude,
Denn Grausamkeit nahm ab und Tyrannei;
Sie sprangen lustig jetzt hin auf die Weide,
Man schlug sie nicht, drum träumten sie sich frei. —
Der Gute starb, von dem dies Glück entsprungen,
Und Dankesthränen weinte man ihm nach.

*) Aus der Ferne zur Aufnahme ins Tageblatt eingesendet.

Auch für die Nachwelt hat er Ruhm errungen,
Er, der so kräftig zu der Mitwelt sprach.
Die Menschen setzten ihm, wie sie es pflegen,
Ihm, der so warm gefühlt, nur einen Stein,
Der kalt an einem Orte, ganz entlegen
Von dem Verkehr, ein Dankaltar sollt' sein.

Auch zu den Thieren kam die Trauerkunde,
Und best'ges Klagen machte bald sich laut:
„Ihn muß man ehren“ ließ von Mund zu Munde,
„Von uns auch werd' ein Denkmal ihm gebaut!“
Doch welcher Art? man fing an zu berathen,
Und faßte bald einstimmig den Beschluß,
Den Menschen zu erforschen, wie er Thaten
Belohnt, die jeder hochverehren muß.
Kundschafter zogen jetzt nach Ost und Westen,
Sorgfältig schauten sie in alle Länder ein;
Sie fanden stets: die Größten und die Besten,
Der Mensch ehrt Alle gleich durch kalten Stein.
Aufs neue ward der Thiere Heer beschieden
Zum Thron des Königs, es ward abgestimmt.
Der Affe sprach: „ich bin schon längst entschieden,
Daß man den Menschen sich zum Muster nimmt.“
Doch heftig trat der Fuchs ihm da entgegen;
„Großart'ger sprach er, sei, was wir erbaun“
Er schlug Verschied'nes vor, doch seine P'an' erregen
Gelächter nur, und Niemand will ihm traun.
Erzürnt befiehlt der König zu vertagen
Noch einmal die Versammlung; doch sieh', wer
Raht jetzt? der Schnecken Heer, sie klagen,
Daß ihrer Häuser Last sei gar zu schwer,
Daß zur Berathung stets zu spät sie kämen,
Und der Beschluß ständ' immer dann schon fest;
Die Majestät mög' weg die Häuser nehmen,
Und so erleichtern ihres Lebens Rest.
Gar gnädig hört der König auf ihr Bitten,

Den Plan zum Denkmal hat er jetzt gemacht;
 „Mög's denn so sein, sprach er, doch eure Hütten
 „Auf einen Haufen tragt sie fein und sacht,
 „Und thürmt sie kunstvoll auf; euch unterstützen
 „Wird Bruder Maulwurf gern; eilt in die Stadt,
 „Wo unser Schutzgeist lebte, ihr soll nützen
 Zugleich das Denkmal! eilt, baut schnell und accurat! —

Als nun das Werk vollbracht, als sich der Berg erhoben
 Auf flachem Boden, nahm der Mensch es wahr.
 Er stieg hinauf, stieg viel, und war er oben,
 Wußt' er noch nicht, daß auf dem Berg er war,
 Drum höhnt er undankbar, die ihn vollendet,
 Nicht ahnend, wer sie wären, wie viel Zeit,
 Wie viele Mühe sie darauf verwendet,
 Um zu bezeigen ihre Dankbarkeit. —
 Und jetzt! — ist's Zufall, ist's des Schicksals Zeichen,
 Ist's leise Ahnung? — jetzt, da man sieht ein,
 Daß dessen Bild, der zwischen Armen, Reichen
 Nicht unterschied, steht einsam und allein,
 Jetzt bringt man ihn auf jenes Berges Rücken,
 So daß ein Doppeldenkmal uns erscheint!
 Von weitem zeigt sich's jetzt der Menschen Blicken,
 Und alle preisen den, der's immer gut gemeint. —

So bleibe denn geheiligt diese Stelle!
 Als Mensch nur lenk' der Mensch den Fuß zu ihr,
 Stets eingedenk, daß des Verstandes Helle
 Ihn hoch empor hebt über jedes Thier! —

B. den 6. Juni 1842.

S. Peck.

Die Rose von Jericho.

(Anastatica hierocuntica.)

Die Rose von Jericho ist eine aus Arabien und Palästina herstammende Pflanze; sie wächst in sandigen Ebenen und dürrer Gegenden, wo die Sonne alle Vegetation zerstört. Ein Samenkorn mitten in einem solchen Striche keimt und schlägt Wurzeln zu einer Zeit, wo der Wind ruhig ist, und somit auch der Sand nicht hin und her gejagt wird; die Pflanze zieht aus der Atmosphäre alle darin befindliche Feuchtigkeit an sich, treibt Blätter und Zweige und setzt sich im Boden fest. Endlich aber stirbt sie ab, denn sie ist jährlich, und zieht alle Zweige und Wurzeln zu einem Knoten zusammen, hat jedoch damit noch nicht, wie andere Pflanzen, ihre Laufbahn geschlossen. Im August, wo diese erste Vegetationsperiode zu Ende ist, beginnen die Winde, und treiben den Sand fort, oft auf beträchtliche Entfernungen. Eine so leichte ausgetrocknete Pflanze, wie der geschilderte Knollen, wird mit fortgerissen, und läßt auf ihrem Wege die Körner fallen, die wieder einer ihr ähnlichen Pflanze das Dasein geben. Aber dieser Lauf durch die Lüfte nimmt ein Ende, das lange umhergeworfene Gewächs bleibt endlich liegen, und merkwürdiger Weise immer an feuchten Orten; deshalb findet man ihrer viele an den Ufern des Jordan. Hier scheint die Pflanze von der langen Reise auszuruhen, sie athmet auf, Stengel, Wurzeln und Zweige werden wieder weich,

dehnen sich aus und schwellen auf, die Saugröhren erwachen wieder zum Leben, und ein neuer Saft durchdringt den Stengel, die Blüten entwickeln sich: die Pflanze gelangt zum zweiten Male zur Reife. Es ist dies eine wahre Auferstehung, und darum nennt man die Blume Anastatica.

Die außerordentliche Eigenschaft der Pflanze, sich aufs Neue zu beleben, wenn sie ins Wasser kommt, machte frühzeitig einen Eindruck auf die Völker des Landes, wo sie heimisch ist, und sie glaubten, wenn man eine solche Pflanze in ausgetrocknetem Zustande ins Wasser lege, zur Zeit, wo eine Frau die ersten Geburtsschmerzen empfinde, so müsse sie sich wieder belebt haben bei der Geburt des Kindes. Darauf hat sich seit uralter Zeit ein abergläubischer Gebrauch gegründet, da allerdings die Entwicklung der Pflanze und die Geburt des Kindes oft zu gleicher Zeit erfolgen, und das Volk des Landes nennt die Pflanze Kaf Mariam, die Hand Maria's, weil Maria, die Königin der Jungfrauen, die Niederkunft der Frauen beschützt und ihre wohlthätige Hand die Geburt erleichtert.

Linné hat diese Pflanze, um ihr Wiederaufleben zu bezeichnen, Anastatica genannt, aber die Wissenschaft ist auch hier in Wiederholungen gefallen, und man kennt bereits 12 botanische Namen, welche die Pflanze erhalten hat. Nach Europa kam diese Rose entkleidet von allem abergläubischen Nimbus, und man cultivirte sie wie eine gewöhnliche Pflanze. Ihre Eigenschaft, die Feuchtigkeit anzuziehen, erkannte man frühzeitig, und man benutzte sie, um den Grad der Feuchtigkeit und Trockenheit der Atmosphäre kennen zu lernen. Linné soll immer einen vertrockneten Zweig derselben vor seinem Fenster hängen gehabt haben. — Die verschiedenen Namen, welche diese Pflanze im Laufe der Zeit erhielt — den Namen Rose von Jericho empfing sie schon im Jahre 1560 von Gaspard Bauhin — hängen theils mit den verschiedenen Entwicklungs-Perioden der Pflanze zusammen, theils sind sie merkwürdig hinsichtlich der Entwicklung der Botanik als Wissenschaft.

Gewitter.

Ein französischer Physiker, Rayard, hat interessante meteorologische Beobachtungen über Gewitter angestellt. Der Donner steht nach ihm im Verhältniß zur Gestalt des Blitzes; der Zickzack-Blitz sei durch die Erhöhung des Erdreichs bestimmt. Beim Entstehen des Gewitters ist der Wind nach dem Sturmgewölke gerichtet, was durch Erhaltung in dieser Richtung und das Vacuum, in welches die Luft sich stürzt, erklärt wird; bald darauf, wenn die Wolke plakt und der Regen sich ergießt, bläst er aus der Wolke nach den umgebenden Punkten. Diese Wirkung ist analog mit derjenigen, welche man in den Hochöfen bemerkt, wo mittelst der sogenannten Trompe ein Luftstrom erzeugt wird; indem das Wasser aus der Höhe in diese Röhre fällt, reißt es eine große Masse Luft mit sich, welche dann mit gewaltiger Heftigkeit aus dem Apparat entweicht; in demselben Sinne nun erzeugt das Wasser Luftströmungen, wenn es vom Gewölke auf die Erde fällt.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Es k
 in unfe
 mener
 funden
 Da
 in bere
 Eigenth
 zu mell
 Bom
 Amt w
 lten, w
 Kre
 Don
 Gran
 — D
 Nach
 Gebhar
 zu def
 werden
 biger
 geladen
 d
 welchen
 rechter
 der A
 lich be
 gehörig
 beschein
 ter sich
 beschlie
 de
 der P
 gewärt
 fernern
 Verha
 zu ein
 betrifft
 tigten
 bleiben
 der M
 doch
 geacht
 komm
 der J
 erkenn
 der P
 Hi
 künfti
 hier

Bekanntmachung.

Es befinden sich seit dem 13. d. Mts. zwei Deichselketten in unserer Verwahrung, welche ein bei uns zur Haft gekommener Bursche am 11. d. Mts. unfern hiesiger Stadt gefunden haben will.

Da wir vermuthen, daß diese Ketten in hiesiger Stadt oder in deren Nähe entwendet worden sind, so fordern wir den Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich ungesäumt bei uns zu melden. Leipzig, den 15. Juni 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burckhardt.

Bekanntmachung.

Vom 17. dieses Monats an expedirt das unterzeichnete Kreis-Amt wieder im Schlosse Pleißenburg, in den nämlichen Loca-
lien, welche es früher daselbst inne gehabt hat.

Kreisamt Leipzig, den 14. Juni 1842.

Kunad.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 16. Juni: Das Nachtlager von Granada, große Oper von Conradin Kreutzer. — Gabriele — Ule. Marburg, als letzte Gastrolle.

Edictalladung.

Nachdem der Weißbäcker und Hausbesitzer, Ernst Ludwig Gebhardt alhier, seine Insolvenz bei uns angezeigt, und wir zu dessen Vermögen den Concursprozeß eröffnet haben, so werden Gerichtswegen alle bekannten und unbekanntem Gläubiger genannten Gebhardts hiermit öffentlich und peremptorisch geladen,

den sieben und zwanzigsten Juli 1842, welchen wir zum Liquidationstermine anberaumat haben, zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen, sowohl rüchlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gehörig zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verpflichteten Concursvertreter und unter sich binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren und zu beschließen, sodann

den acht und zwanzigsten September 1842 der Publication eines Präclusivbescheids sub poena publicati gewärtig zu sein, hiernächst

den fünften October 1842

fernerweit an Gerichtsstelle zu gültlicher Abschließung und Verhandlung eines Vergleichs entweder in Person oder durch zu einem Vergleich mit Auftrag, auch, was die Ausländer betrifft, mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden oder wegen des in Vorschlag gebrachten und von der Mehrzahl angenommenen Vergleichs sich gar nicht oder doch nicht bestimmt Erklärenden für einwilligend werden geachtet werden, wenn aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den funfzehnten October 1842

der Inrotulation der Acten und Abfassung eines Locations-
erkenntnisses, und

den 28. December 1842

der Publication desselben sub poena publicati gewärtig zu sein. Hiernächst haben die auswärtigen Gläubiger zur Annahme künftiger Ladungen und Notifikationen einen Bevollmächtigten hier zu bestellen. Volkmarzdorf, am 4. April 1842.

Die Gräfllich Kleistschen Gerichte daselbst.
v. Saxe, S. B.

Versteigerung. Verschiedene Effecten, als Wäsche, Kleider, 1 Bett, Bücher und Geräthe, sollen den 16. Juni dieses Jahres früh um 8 Uhr große Fleischergasse Nr. 1 eine Treppe hoch öffentlich versteigert werden. Adv. Ehrlich, Notar.

Bei uns ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Carstairs und Mad. Jaffe,

oder über die

amerikanische

Schnell-Schreib-Methode

und deren Einführung in Schulen.

Ein Beitrag zur Charakteristik derselben

von

C. A. Fschille,

Secretair im R. S. Min. der ausw. Angelegenheiten.

gr. 8. 48 S. Preis 7 1/2 Ngr.

Dresden und Leipzig.

Arnold'sche Buchhandlung.

Von Ludwig Walewode's Glossen, in Königsberg bei S. L. Voigt, ist die 3. Auflage erschienen; in Leipzig durch B. Herrmann zu beziehen.

Reit- und Fahrmaschine.

Die von mir erbaute Maschine ist auf vielfaches Verlangen bei mir lithographirt erschienen und das Exemplar à 2 1/2 Ngr. in meinem Gewölbe, Halle'sche Straße, goldene Kugel, zu haben. Bandagist Schramm.

Da mehren meiner werthen Kunden meine Wohnung noch unbekannt ist, so zeige ich hiermit gehorsamt an, daß ich,

Carl Heinrich Reichert, Zimmermaler, vor dem Dresdner Thore Nr. 43 beim Herrn Maurermeister Purfürst im Seitengebäude wohne. Empfehe mich zugleich einem hochlöbl. Publicum mit der ererbten Bitte, mich zu beehren und weiter zu empfehlen. Ich werde mich gewiß befließen, alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten nach Wunsch und Geschmack mit erlernter Fertigkeit möglichst billig auszuführen, füge noch hinzu, daß ich jetzt den gemalten Wänden einen schönen und nützlichen Glanz geben kann.

Heinrich Werner in Kochs Hofe am Markte empfiehlt eine Auswahl der besten Scherwerkzeuge, so wie Reißzeuge, Goldwaagen, Rippmaschinen, Platina-Zündmaschinen, Thermometer und Barometer. Jede Bestellung als Reparatur wird daselbst aufs Schnellste ausgeführt.

Mineral-Wasser.

Frische Füllung von

Maria Kreuzbrunnen,

Eger Franzensbrunnen,

Eger Salzquelle

ist heute wieder angekommen.

Leipzig, den 15. Juni 1842.


Carl Heinrich Kleinert, Grimma'sche Straße.

Grundstückverkauf. Ein städtisch eingerichtetes Landhaus, 1/2 Stunde von der Stadt gelegen, mit geschmackvoll angelegtem und in gutem Stande befindlichem Garten soll unter annehmlchen Bedingungen verkauft werden. Näheres auf der Expedition des Herrn Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80, in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr.

Hausverkauf. Zwei solid gebaute und einen sehr guten Ertrag gebende Grundstücke der innern Stadt sind sofort zu verkaufen. Weitere Auskunft: Tauchaer Straße Nr. 10, 1. Thüre, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein zweiräderiger Wagen mit eiserner Achse, desgl. zwei neue Räder mit eiserner Achse. Wo? erfährt man beim Hausmanne: neue Straße Nr. 7/1096.

Verkauf. Georginen in Töpfen mit Knospen, ins Land zu setzen, sind billig zu verkaufen in Gelbens Garten beim Gärtner **Schoch**.

 1) Verkauf: sehr billig ein starker 6 1/2 octav. Wiener Flügel und ein gutes Violoncello mit Bögen u. Kästen; 2) Vermietung: ein vornehmstes Pianoforte: Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Wiener tafelförmiges Pianoforte, zu sehr annehmbarem Preise. Das Nähere in der Lauchaer Straße Nr. 4, 2 Treppen.

* Ein billiges Fortepiano von 6 Octaven steht zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 17, parterre.

Zu verkaufen ist ein starker zweispänniger Küstwagen mit eisernen Achsen: Johannisvorstadt, Brüdergasse Nr. 1353.

Zu verkaufen steht ein Pferd in gutem Stande nebst 3 Pferdegeschirren: große Fleischergasse, goldnes Herz.

Zu verkaufen ist eine Partie Buchsbaum, theils mit, theils ohne Wurzel: Katharinenstraße Nr. 21/370, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Reifekoffer zum Anschrauben auf die Wagen: Nicolaisstraße, blauer Hirt, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Divan in der Reichstraße Nr. 23 u. 503, hinten im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sopha, 6 Stühle, 2 Comptoirsessel, eine Pultcommode, mehres Kupferzeug: in der Reichstraße Nr. 14/546. Das Nähere beim Hauémanne.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes Mahagony-Pianoforte vor dem Petersthore, Mühlgasse Nr. 13/784, im Hofe 2 Tr.

 Ein bequemer Reifewagen (Halbchaise) steht billig zu verkaufen bei Herrn **Stichling**, in der dürren Senne am Königsplaz Nr. 12.

38 Stück fette Hammel stehen im Gasthause „zum deutschen Hause“, 1 Stunde von Delitzsch, zum Verkauf.

Durchbrochene Strohhüte verkauft, um damit zu räumen, à 1 Thlr., **Samuel Pflugradt**.

* Der echte Düsseldorfser Senf ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Fliegenleim

in Büchsen à 13 Pf. und 2 1/2 Ngr. empfiehlt

C. F. A. Götte,

Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

Danziger Tropfen offerirt billigt

W. Schildt, kl. Windmühleng., goldne Waage.

Cigarren: Stuis mit Toilette, ostindische Stroh: Stuis, französische Luft: Stuis, französische Brieffaschen

empfehlen in schönster Qualität zu billigen Preisen **C. Louis Thorschmidt**, Hainstraße Nr. 4.

Englische Stahlfedern in Kästchen und auf Karten, **englisches Briefpapier, französische Luxus: Papiere, à Billet, französische Brief: Couverts**

empfehlen in reicher Auswahl und schönster Qualität **C. Louis Thorschmidt**, Hainstraße Nr. 4.

Das Atelier

von **Pancratus Schmidt** (Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15), bietet das Neueste, was französische Moden in Röcken, Pantalons und Westen gebracht, in der reichhaltigsten Auswahl und verspricht solide Preise.

* * **Damenputz** in neuer Auswahl, vorzüglich sehr billige **Hüte** in Seide und baumwollenen Stoffen, empfiehlt **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 21/118, 1. Et.

DAMEN-KOPFPUTZ.
GISM. ROSENLAUB, Auerbachs Hof.



Die Strohhutfabrik von L. Ahlemann,



Thomasgäßchen Nr. 6, erste Etage, empfiehlt sich bestens mit vollständigem Lager von Hüten für Herren, Damen und Kinder von italienischem und Schweizer Geflecht zu möglichst billigen Preisen.

Gutmansche Bade-Apparate, sowohl zur Reise, als zum Gebrauch im Hause bequem eingerichtet, Preis 5 Thlr., sind fertig bei **Ed. Leykam**, Gürtler, Reichstraße Nr. 50.

Empfehlung.

Mit einer vorzüglichen Auswahl trockener Nuß- und Bauhölzer empfiehlt sich zu billigen Preisen

C. Schlüssel, Holzhändler, am Schügenthore (Dimpfels Gut.)



Sommerrützen für Herren,

ital. Herren: Strohhüte,

Herren: Cravaten,

Sofenträger von Summi von 10 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.,

echte Havana: und Bremer Cigarren,

Cigarren: Stuis von 3 Ngr. bis 8 Thlr. pr. Stück,

Tabaksdosen von 4 Ngr. bis 15 Thlr.

reinen Holländer Schnupftabak,

engl. Reitzzeug,

engl. Angelgeräthschaften,

engl. Jagdrequisiten

empfehlen in schönster Auswahl billigt

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte neben dem Thomasgäßchen.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.



Elastische Bruchbandagen.

Hierdurch empfehle ich mein seit 1794 bestehendes Bandagen-Magazin eigener Fabrik, welches alle in dieses Fach einschlagende Artikel in größter Auswahl enthält.

Bandagist **Schramm**, Halle'sche Straße Nr. 8.

Sturz- und Staubregenbäder

empfehlen

Schramms Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

Essigsprit und Dopelessig

empfehlen en gros und en detail

Weidenhammer & Gebhardt.

Taschenbürsten und Käämme

empfehlen **G. B. Seifinger**, Grimma'sche Str. Nr. 27.

Ausverkauf von seidenen Stoffen und gewirkten Umschlagetüchern.

- $\frac{6}{4}$ br. schwere Marcelline in hellen und dunkeln Farben, die Elle von 25 Ngr. auf 17 Ngr. herabgesetzt,
 $\frac{6}{4}$ br. gestreifte und klein quadrillirte Stoffe, die Elle von 36 Ngr. auf 23 Ngr. herabgesetzt,
 $\frac{6}{4}$ br. jaspirte, quadr. und gestreifte schwere Stoffe, die Elle von 38 Ngr. auf 25 Ngr. herabgesetzt,
 $\frac{6}{4}$ br. fagonnirte Stoffe in allen Farben, die Elle von 1 Thlr. 12 Ngr. auf 30 Ngr. herabgesetzt.
 Ferner eine Partie $\frac{12}{4}$ große feine gewirkte Umschlagetücher in weißen, schwarzen und ponceau-Grund,
 das Stück von 10 und 12 Thlr. auf $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ Thlr. herabgesetzt,
 $\frac{12}{4}$ große dergl. Tücher mit Seide broschirt in allen Farben von 12 Thlr. auf 6 Thlr. herabgesetzt,
 $\frac{10}{4}$ große weiße gewirkte Tücher von $5\frac{1}{2}$ Thlr. auf 3 Thlr. herabgesetzt.

Theodor Kahle, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Unser Lager von

echten Havana = Cigarren

in den Preisen von 12 bis 50 Thlr. pro mille
ist durch neue directe Zusendungen wieder volluändig assortirt
und wir empfehlen dasselbe bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kisten
bestens.

Carl & Gustav Harfort,
Brühl, Krafts Hof, Nr. 64/476.

Wattirte Bettdecken

empfehlen

Theodor Kahle, Grimm. Str. Nr. 5.

Strickgarne,

beste Qualität, in allen Nummern,

ungebleicht das Pfd. von 9 bis 14 Ngr., gebleicht von 10 bis
17 $\frac{1}{2}$ Ngr., bunt, echte Farben, das Pfd. 15 Ngr., mit Roth
20 Ngr. empfiehlt

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2.

Anzeige.

In frischer Zufuhre sind wieder neu angelangt nachstehende
Artikel und empfiehlt solche in vorzüglichster Qualität und zu
billigsten Preisen: Apfelsinen und Citronen, feinste Schalm-
deln, Muscat-Trauben-Rosinen, Smyrnaer Tafelzigen, Alex-
Datteln, lange und runde Lampertsnüsse, wie auch feine
Zellernüsse und französische Brunellen.

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Schweizerkäse

in der schon beliebten Qualität und zu dem billigen Preise
von 5 Ngr. pr. Pfd., in kleinen Laiben, wie auch Parmesan-
und Kräuterkäse in anziehender Sorte empfiehlt möglichst billig

M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Neue Matjes = Haringe,

sind schon in Tonnen eingetroffen; die Qualität ist vorzüglich
fett und zart. In Schocken und einzeltem Stück wohlfeil
empfehlen

Gotthelf Kühne,
Peterstraße Nr. 34.

Neue Matjes = Haringe

erhielt heute und verkauft zum billigsten Preise

C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Neue Matjes = Haringe, zart und fett, schock- und
stückweis sehr billig bei

Fr. Schwennicke.

Ein Bücherschrank,

schon gebraucht und billig, wird zu kaufen gesucht. Schrift-
liche Meldungen mit Preisbemerkung nimmt die Weinhand-
lung von **Moritz Siegel** an.

Gesucht wird ein gut gehaltenes weiß lackirtes Buffet
und einige Gartentische, zugleich auch ein ordentliches Kinder-
mädchen, bei **S. C. Graul, Tapezierer, Reichels Garten,**
Vordergebäude parterre. Auch ist daselbst eine gut ausmeu-
blirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Gesucht werden 2 gewandte Colporteurs: Reichels Gar-
ten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Billardbursche im Leipziger
Waldschlößchen.

Gesucht wird ein Lehrbursche beim Buchbinder **F.**
Jäger, Petersstraße Nr. 37/28.

Arbeiter werden gesucht: Eisenbahnstraße Nr. 8, vor
dem Schüenthor.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zu sofortigem
Antritte; Rothenhalgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. Juli ein braves, in häuslichen
Arbeiten fleißiges Mädchen, das verständig und gern mit
Kindern umgeht und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann:
große Windmühlengasse Nr. 22.

Gesucht wird zum baldigen Antritte ein Mädchen von
gutem Aeußern, nicht unter 18 Jahren, welches in weib-
lichen Arbeiten geübt und der Pflege eines kleinen Kindes ge-
hörig vorzustehen weiß. Anfragen: Ebers Platz Nr. 1, part.

Gesucht wird zu baldigem Antritte ein mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen im Leipziger Waldschlößchen.

Gesuch. Ein Mädchen, welches im Kochen seiner Spei-
sen erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfra-
gen bei **Frau Casparh** in der Petersstraße Nr. 3.

Ein gebildetes Mädchen aus dem Gebirge, welches schon
längere Zeit in guten Häusern conditionirte, von wo ihr die
besten Empfehlungen zu Theil wurden, sucht ein anderweitiges
Engagement als Gesellschafterin oder zur Führung der Wirth-
schaft in einer gebildeten Familie.

Näheres zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gar-
ten-Gebäude links, 2. Etage.

Gesuch.

Es wird nächste Michaelis von einem pünctlich zahlen-
den Manne ein passendes Local zur Betreibung einer Gast-
wirthschaft in der innern Stadt bei guter Lage zu miethen
gesucht; auch ist derselbe nicht abgeneigt, eine schon eingerich-
tete Wirthschaft unter billigen Bedingungen zu übernehmen.
Die zu erfolgenden Anträge wird die Güte haben entgegen zu
nehmen die Droguerie- und Farben-Handlung, Brühl Nr. 89.

billige
1. Et.

Hof.

ger von
hem und

em ein-
r. 50.

nd Bau-
ler,
Gut.)

en,

2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
een,
pr. Stud.

g,
jaßchen.

45/36.

des Ban-
dieses Fach

ße Nr. 8.

er

he Straße.

essig

hardt.

imme

rr. Nr. 27.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame eine Stube nebst Stubenkammer ohne Meubles, zu Michaelis oder früher zu beziehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter C. J. niederzulegen.

Logis gesucht. Auf der Frankfurter Straße wird ein Familienlogis 1 Treppe hoch von 4 bis 5 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör zu miethen gesucht. Anmeldungen bittet man im Gewölbe Nr. 1029 abzugeben.

* Eine solide Witwe sucht ein Stübchen oder ein kleines Logis. Man beliebe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. F. niederzulegen.

Niederlagen = Gesuch.

Zu miethen gesucht werden gute Niederlagen, vorzugsweise in einem Gasthause auf dem Brühl, Nicolaisstraße, Reichstraße oder Fleischergasse. Gefällige Offerten werden unter den Buchstaben M. Z. in der Expedition d. Bl. erbeten.

* Die diesjährige Kirschnutzung ist in Abtaundorf durch den Gärtner Nienhagen all-da zu verpachten.

Vermiethung. Eine 3. Etage in der Katharinenstraße ist nächste Michaelis anderweit an eine stille Familie zu vermieten und Nr. 21/370, eine Treppe hoch, das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein Logis mit freundlicher Aussicht auf die Promenade, bestehend in 3 Stuben und sonstigem Zubehör. Das Nähere erfährt man Halle'sche Straße Nr. 12/459, 2 Treppen.

Vermiethung. Zwei ausmeublirte Zimmer mit Schlaf-Cabinet, 1. und 2. Etage vorn heraus, sind sofort oder zu Johanni zu beziehen. Näheres Ritterstraße Nr. 18, parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist auf der Zeißer Straße eine meßfreie meublirte Stube nebst geräumigem Schlafcabinet, an einen oder zwei ledige Herren. Näheres in der Handlung des Herrn Kaufmann Stock daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer an ledige Herren: Ritterstraße Nr. 14, kleines Fürsten-Collegium, im Seitengebäude 3 Treppen hoch.

Auch ist daselbst ein zahmer Kanarienvogel zu verkaufen. Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafbehältniß an einen oder zwei solide Herren, und auch sogleich zwei freundliche Schlafstellen.

Zu erfragen in Nr. 15 in der Halle'schen Straße, hinten im Hofe zwei Treppen.

Zu vermieten ist ganz in der Nähe des Marktes eine schön tapezierte und meublirte Stube, und das Nähere daselbst Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist noch zu Johanni ein kleines Logis. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14, parterre.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit Alkoven: Grimm. Straße Nr. 24/758. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Logis von drei Zimmern, an ein paar stille Leute, für 36 Thlr.: in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10.

* * Auf der Universitätsstrasse Nr. 12, an der neuen Pforte, ist eine ganz gut eingerichtete 1. Etage an eine Familie ohne Kinder oder einen einzelnen Herrn von Michaelis an zu vermieten. Sie enthält zwei geräumige Stuben, Schlafbehältnisse, Vorsaal, Küche und Speisekammer in einem Verschluss. Nächst diesen noch drei Bodenkammern und Kellerraum. Auch ist daselbst ein helles Local als Bücher-Niederlage zu Michaeli frei. Das Nähere im Hause selbst 1. Etage.

* * Nahe am Markte ist eine 1. Etage vorn heraus, von 2 Zimmern und Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles, unter einem Verschlusse, zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu Michaelis d. J. ist in der innern Petersvorstadt eine 1. Etage von 8 Stuben nebst dem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

* Ein freundliches Logis 3 Treppen hoch ist zu Johanni zu beziehen, auf dem Neukirchhofe. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 713, im Gewölbe.

* Eine freundliche Erkerstube nebst Alkoven ist vom 1. Juli an zu vermieten: Thomasgäßchen Nr. 9, 1. Etage.

Eine meublirte Stube mit Alkoven, worin zwei Studirende oder von der Handlung Raum und Bequemlichkeit finden würden, kann sofort oder künftige Johanni vermietet werden. Näheres: Brühl-Nr. 48/492, zwei Treppen hoch.

Unter einer großen Auswahl Familienlogis befindet sich auch in einer der freundlichsten Straßen der innern Stadt und sehr schönem Hause eine 4. Etage von sieben Stuben mit vielem Zubehör und eleganter Einrichtung sämtlicher Räume, alles in einem Verschlusse, welche nächste Johanni oder Michaeli billig vermietet werden soll. Das Nähere im Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.



Täglich geht von Morgens 5 Uhr bis zu eintretender Abenddämmerung zwischen dem Frankfurter Thore und der Schwimm-Anstalt **fortwährend** eine Gondel. Für die einmalige Fahrt, hin und zurück, zahlt man 1 Ngr. Das Abonnement für den ganzen Sommer kostet 15 Ngr.
V. März,
Ober-Schwimmmeister und Fischermeister.

Georama aus Wien.

Heute den 16. d. wird in der Bude vor Reimers Garten die Vorstellung mit dem großen

Brand von Hamburg

stattfinden. Anfang um 8 Uhr.

F. Warthofer, Mechanikus aus Wien.

Auf vielseitiges Verlangen heute so wie alle Donnerstage zur Abend-Unterhaltung im Petersschießgraben Ballmusik.

Serrmann Friedel, Tanzlehrer.

Schweizerhäuschen.

Statt des zu heute angekündigten Extra-Concerts, welches eingetretener Hindernisse wegen verschoben werden muß, laden wir ein geehrtes Publicum dafür zu einem

starkbesetzten Concerte,

in welchem ebenfalls neue und beliebte Musik in guter Auswahl zur Aufführung kommen soll, hiermit ergebenst ein.
Das Musikchor **C. Föld.**

Co

Morge
cert vom
mit war
aufwarte
zahlreiche

Freita
zum Co
ergebenst

Sonn
gebenst
Bran

Morg
seiner C

Kleinc
zu ha

Ein
Gäste
andern

In
Lage

* S
Lüsch
Heu

Be
Gnan
bittet
8 Tag
zugebe

v. Xu
Kulin,
Kuber
Knsch
Kberch
v. Bo
v. Ba
Balle
Brüll
Böhm
Berg
Bach
Bepp
Bau
Baur
Brön
Bött
v. P
Buj
Bar
Ben
Bad

Heute Donnerstag den 16. Juni
Concert im Hotel de Prusse
 vom vereinigten Stadtmusikchor.

Connewitz.

Morgen Freitag den 17. Juni Nachmittag starkbesetztes Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, und lade daher ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuche ergebenst ein. **J. G. Diehschold.**

Kleinzschocher.

Freitag als den 17. d. Mis. ladet ein geehrtes Publicum zum Concert, mehren Sorten frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein **C. Bölligke.**

Einladung.

Sonntag den 19. d. laden zu einem Sternschießen ganz ergebenst ein **Brandis. Jordan, Löwe, Schulze, Winker.**

Möckern.

Morgen Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst feiner Gose ergebenst ein **C. Heinze.**

**Echtes, feines, unverfälschtes Lüksche-
 naer Lagerbier ist in der heute neuer-
 öffneten Restauration,
 kleine Fleischergasse Nr. 10, à Töpfchen 13 Pf.,
 zu haben bei **F. Sebastian.****

Einladung. Heute den 16. Juni ladet seine verehrten Gäste zu Allerlei mit jungen Hühnern und Cotelets nebst andern Speisen höflichst ein **August Sorge.**

In **Kriemichens Kaffeegarten** heute, so wie alle Tage **Beefsteak, Cotelets und Eierkuchen.**

* Heute Abend 6 Uhr zu Speckkuchen, Beefsteaks und Lükschenaer Bier ladet ergebenst ein **Einhorn, 3 Mohren.**

Heute früh um 8 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Mehlhorn, neben der neuen Post.**

Verloren wurde gestern der Salzpaß des Rittergutes Gnandstein vom Jahre 1842, abgefahren und quittirt. Man bittet selbigen gegen angemessene Belohnung binnen spätestens 8 Tagen in der Salzverwalterei im Schlosse Pleißenburg abzugeben.

Zugelaufen ist vorgestern Abend ein großer schwarzer Pudel, mit Halsband und Steuernummer versehen. Abzuholen gegen Insertionsgebühren und Futterkosten in der Barfußmühle bei dem Lohnkutscher **Schramm.**

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Caroline** geborne **Zimmer**, von einem gesunden, munteren Mädchen schnell und glücklich entbunden. Dies zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an
 Leipzig, den 15. Juni 1842. **C. W. Grohmann.**

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem munteren Knaben zeige ich Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an.
 Leipzig, den 15. Juni 1842.

F. J. Crusius, Buchbinder.

Robert Lincke,
Friederike Lincke, geb. Friedrich,
 empfehlen sich als Neuvermählte nur hierdurch.
 Leipzig, den 15. Juni 1842.

Todesanzeige.

Tief gebeugt von dem schmerzlichsten Verluste, der mich je betroffen, theile ich allen meinen Freunden und Bekannten die mich so sehr betrübende Nachricht von dem am 7. Juni d. J. erfolgten Hinscheiden meines jüngsten Sohnes **Victor** mit. Ihn bei meiner Ankunft in Prag bereits auf der Bahre findend, blieb mir der einzige Trost, seine sterblichen Ueberreste zur letzten Ruhestätte begleiten zu können.
 Prag, am 11. Juni 1842. **Ferd. Graf Schirnding.**

Heute Morgen starb unser geliebtes Kind und Bruder, **Oscar**, 8 Jahre alt, an den Folgen einer Unterleibentzündung.

Nur auf diesem Wege zeigen wir dieses traurige Ereigniß unsern Freunden an und bitten um stille Theilnahme.
 Leipzig, den 15. Juni 1842.

Adolph Meyer jun. nebst Frau.
Emma
Gustav
Louis
Clara
George } Geschwister Meyer.

D. P. — Eutritzsche. — 6 Uhr.

Heute: sch. c. II. 5 Uhr.

Einpassirte Fremde.

v. Kuenmüller, Rittergutsbesitzer von Merseburg, Stadt Hamburg.
 Kulin, Kaufmann von Frankfurt a. M., Hotel de Saxe.
 Kuberland, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Pologne.
 Inshütz, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Wien.
 Berthold, Fabrikant von Verdau, Petersstraße 18.
 v. Babuschkin, Lieutenant von Petersburg, und
 v. Barnefow, Particulier von Warschau, Hotel de Baviere.
 Baklaroff, Kaufmann von Scherscha, Halleische Straße 13.
 Brüll, Student von Ofen, goldner Hahn.
 Böhmig, Kaufmann nebst Gem., von Grimma, Stadt Hamburg.
 Bergmann, Amtmann von Meilis, und
 Bachmann, Wollhändler von Pülsterlein, blaues Ros.
 Beppel, Amtmann von Skortleben, blaues Ros.
 Bauer, Candidat von Neudietendorf, Stadt Gotha.
 Bautenstraub, Kaufmann von Toscana, Stadt Rom.
 Brömer, Kaufm. nebst Gem., von Berlin, großer Blumenberg.
 Böttiger, Dekonom von Kotsch, goldne Sonne.
 v. Breitenband, Rittergutsbesitzer von Ludwigshof, deutsches Haus.
 Buzer, Hauptmann von Landsberg, und
 Barth, Rentier nebst Familie, von Berlin, Palmbaum.
 Benold, Commission. von Jörbig, und
 Bachmann, Gastgeber von Belgern, Palmbaum.

Berthold, Fabrikant von Burzen, schwarzes Kreuz.
 Böhme, Kaufmann von Gröbzig, Nicolaisstraße 20.
 Brendel, Gutsbesitzer von Penig, Stadt Dresden.
 Bennsdorf, Gutsbesitzer von Behlitz, und
 Bonacker, Dekonom von Hausdorf, Stadt Dresden.
 Burmann, Kaufmann von Berlin, goldnes Horn.
 Benjamin, Buchhändler von Hamburg, Stadt Hamburg.
 Böhm, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 v. Clausewitz, Polizei-Director nebst Fam. von Danzig, Hof. de Saxe.
 Gouttenier, Negoc. von Paris, Hotel de Russie.
 Cantor, Banquier von Teplitz, Stadt Hamburg.
 Cramer, Tuchmacher von Grimmischau, Petersstraße 18.
 Cassius, Student von Posen, Rheinischer Hof.
 Cotell, Fabrikant von Grimmischau, goldne Sonne.
 Deligisch, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 Dembold, Gutsbesitzer von Dresden, und
 Deltus, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
 Dörner, Opernsänger von Frankfurt a. M., Stadt Mailand.
 Deutschbein, Dekon.-Inspector von Adelswig, Palmbaum.
 Deutsch, Ingenieur von London, Stadt Rom.
 Deutrich, Dekonom von Thallwitz, Hotel garni.
 Ehrhardt, Privatier von Chemnitz, schwarzes Kreuz.

- v. Esersky, Frau Colleg.-Assess. von Berlin, Hotel de Russie.
 Eichel, Amtmann von Meuselwitz, goldner Hut.
 Eißig, Kaufmann von Altenburg, Brühl 64.
 Epke, Banquier nebst Gemahlin von Warschau, Hotel de Russie.
 Ebeling, Pastor von Harbke, Stadt Wien.
 Franz, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
 Folger, Dekonom von Meissen, goldne Sonne.
 Fischer, Hofapotheker von Braunschweig, Stadt Rom.
 Fränkham, Amtmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.
 Frank, Kaufmann von Bremen, Stadt Wien.
 Fischer, Amtsverwalter von Zwickau, Stadt Dresden.
 Göbel, Amtmann von Gotha, Stadt Dresden.
 Gähna, Gutsbesitzer von Grubitz, Hotel de Pologne.
 v. Gordan, Major von Dresden, grüner Baum.
 Gabel, Fräulein von Naumburg, Hotel de Pologne.
 Gerlach, Musikdirector von Brandenburg, Hotel de Baviere.
 Grob, Kaufm. nebst Gem., von Calbe, Stadt Mailand.
 Hildebrandt, Rittergutsbesitzer von Thomsen, goldner Hut.
 Harmining, Oberamtman von Lodersleben, Stadt Gotha.
 Hiltte, Kaufmann von Prag, und
 Heinemann, Commiss.-Rath von Berlin, Stadt Rom.
 Hertsch, Dekonom von Schenkenberg, goldne Sonne.
 Herfurth, Amtmann von Oberthau, schwarzes Kreuz.
 Harzleben, Oberamtman von Ausern, Palmbaum.
 Heiling, Tuchmacher von Crimmitschau, Petersstraße 18.
 Hante, General-Superint. v. Braunschweig, großer Blumenberg.
 Hoffmann, Dekonom von Greppin, goldne Sonne.
 Heinecke, Amtmann von Beandorf, und
 Häpfler, Mühlenbesitzer von Bitterfeld, Palmbaum.
 Heino, Frau Gen.-Accis.-Einnahmerin v. Baugen, Theatergasse 4.
 Herbst, Ministerial-Secret. nebst Gem., v. Berlin, Stadt Mailand.
 Hofeld, Kaufmann nebst Fam., von Hamburg, Hotel de Baviere.
 Hornikel, Amtmann von Großweissand, Hotel de Pologne.
 Horstsch, Amtmann von Altenhain, und
 Herpsch, Amtmann von Schnabitz, Stadt Dresden.
 Herfurt, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.
 Hoffmann, und
 Hänsel, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 Jacoby, Banquier nebst Gemahlin, von Berlin, Hotel de Russie.
 Jäger, Oberamtman von Gatterstädt, Stadt Gotha.
 Kolbe, Amtmann nebst Gem., von Bernsdorf, und
 Köber, Amtmann von Bengelsdorf, goldner Hut.
 Kaufmann, Kaufm. von Crimmitschau, Petersstraße 18.
 Koch, Amtmann von Roitzsch, und
 Köpfe, Amtmann von Paschwitz, Palmbaum.
 Karthaus, Dekonom von Ischepen, Palmbaum.
 Krefz, Kaufmann von Bremen, deutsches Haus.
 Kohl, Kaufm. nebst Gem., von Landsberg, schwarzes Kreuz.
 Krause, Bergrentant von Bettin, Rheinischer Hof.
 Kaufmann, Kaufmann von Preleburg, Hotel de Pologne.
 Klemm, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 Kendall, Kaufmann von Aachen, und
 r. Klotz-Trautvetter, Kammerherr nebst Familie von Stralsund, Hotel de Saxe.
 Kahle, Madame nebst Familie von Cottbus, Stadt Wien.
 Kemnitzer, Frau Oberf. aus Niederlichtenau, Stadt Hamburg.
 Körner, Arzt von Breslau, Hotel de Baviere.
 Ludwig, Kaufmann von Magdeburg, Rheinischer Hof.
 Linhardt, Amtmann von Seitzsch, und
 Leuscher, Mühlenbesitzer von Gräfenhainichen, schwarzes Kreuz.
 Leonhardt, Rittergutsbesitzer von Leisnau, grüner Baum.
 Eddenheim, Madame nebst Familie, von Berlin, Hotel de Russie.
 v. Eudwüst, Rittergutsbesitzer von Riemburg, Stadt Dresden.
 v. Ludwiger, Rittergutsbes. nebst Sohn, von Börlig, Palmbaum.
 Löber, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Mortier, Particulier von Götzen, Hotel garni.
 Mietsch, Dekonom nebst Gemahlin, von Döbeln, Stadt Frankfurt.
 Mettler, Amtmann von Osterode, lange Straße 23.
 Mann, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Mendheim, Rentier von Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Kaufmann von Magdeburg, goldnes Horn.
 Mensdorf, Dekonom von Meissen, und
 Müller, Dekonom von Schörne, goldne Sonne.
 Müller, Ger.-Dir. von Dishaß, großer Blumenberg.
 Müller, Dekonom von Brandenburg, Stadt Frankfurt.
 Müller, Dekonom von Wechsberg, Stadt Dresden.
 Morokai, Fabrikant nebst Familie, von Nancy, Rosenkranz.
 Müller, Rittergutsbesitzer von Bomnitz, Stadt Wien.
 Rathieu, D., von Prag, Hotel de Baviere.
 Ristler, Kaufmann von Berlin, Hotel garni.
 Raß, Kaufmann von Wien, Halle'sche Straße 14.
 Reoner, Kaufmann von Naumburg, Halle'sche Straße 6.
 Roh, Inspector von Löbnitz, Palmbaum.
 Rasmann, Gutsbesitzer von Ziegelrodt, und
 Reubauer, Amtmann von Zeulenrode, Palmbaum.
 Rerner, Kaufmann von Prag, Stadt Rom.
 Dverbury, Commis von Magdeburg, Reichstraße 50.
 Dehler, Kaufmann von Crimmitschau, Petersstraße 18.
 Obermeyer, Kaufmann von Ansbach, Hotel de Baviere.
 Puppel, Rittergutsbesitzer von Siegelisdorf, Hotel de Pologne.
 Pasche, Dekonomie-Inspector, von Glauchau, grüner Baum.
 Petri, Calcul. nebst Gem., von Berlin, großer Blumenberg.
 Podgorzki, Kaufmann von Posen, goldnes Horn.
 Pfannenber, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.
 v. Petrikowetz, Hauptmann von Wurzen, Rheinischer Hof.
 Quarante, Rentier von Paris, Rheinischer Hof.
 Rau, Amtsinpector von Böhlen, grüner Baum.
 v. Römer, Rittergutsbesitzer von Schmorkau, Stadt Dresden.
 Röber, Pastor von Stendal, Stadt Wien.
 Röber, Kaufmann von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 v. Rauchhaupt, Major, von Halle, Palmbaum.
 Richter, Dekonom von Döberitz, goldne Sonne.
 Reifig, und
 Richter, Dekonom von Meissen, goldne Sonne.
 Raymond, Mad., von Gossersstädt, an der 1. Bürgerschule 1.
 Reuter, Amtmann von Görlitz, und
 Reinfelder, Kaufmann von Bremen, deutsches Haus.
 Riedig, Kaufm. nebst Fam., von Chemnitz, Palmbaum.
 Reinhardt, Kaufmann von Götin, Stadt Rom.
 Strauß, Porzellanhändler von Bamberg, blaues Kreuz.
 Schnitter, Kreisger.-Director von Greifswalde, Stadt Frankfurt.
 Stöpel, Kaufmann von Pöhlitz, und
 Semmig, Dekonom von Volkenberg, Stadt Wien.
 Schiff, a., J. u. M., Kauf. von Görlitz, Brühl 57.
 Schimmer, Rittergutsbesitzer von Großwitz, goldne Sonne.
 Schulze, Dekonom von Landsberg, Palmbaum.
 Sellen, Professor von Medelpod, Rheinischer Hof.
 v. Stömburg, Graf, Erlaucht von Glauchau, Stadt Rom.
 Spanier, Kaufmann von Bernburg, schwarzes Kreuz.
 Schwarz, Kaufmann von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Schulze, Kaufmann von Crimmitschau, Petersstraße 18.
 Saporsky, Kaufmann von Hall, Palmbaum.
 Stracke, und
 Stange, Kaufleute von Halle, Palmbaum.
 Senf, Rittergutsbesitzer von Laus, goldne Sonne.
 Schirmer, Oberamtman von Neuhausen, und
 Stahl Schmidt, Dekonom von Canena, goldne Sonne.
 v. Schönholz, Privatgelehrter von Berlin, großer Blumenberg.
 Steeger, Gutsbesitzer von Leitmeritz, Stadt Rom.
 v. d. Schulenburg, Graf, von Hannover, Hotel de Baviere.
 Sternberg, Lieutenant von Gotha, goldner Hahn.
 Schilde, Amtmann von Ischnitz, Rosenkranz.
 Schuster, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 Schubring, Stiftssecretair von Dessau, Hotel de Pologne.
 Sonntag, Amtmann von Pöhlitz, und
 Schmeißer, Amtmann von Seelingstädt, Stadt Dresden.
 v. Seydewitz, Frau Majorin von Roitzsch, Hotel de Pologne.
 v. Tschirsky, Gutsbesitzer u. Gem., v. Breslau, Hotel de Baviere.
 v. Lettenborn, Hofrath von Breslau, und
 Tränhardt, Oberamtman von Püchau, deutsches Haus.
 v. Littel, Rittergutsbesitzer von Riemburg, Stadt Dresden.
 Thienemann, Dekonom von Leipzig, grüner Baum.
 Ullm, Kaufmann von Comotau, Stadt Hamburg.
 Ulrich, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
 Uhlfelder, Kaufmann von Bamberg, goldne Sonne.
 v. Ufermann, Baron, Gutsbes. von Dishaß, Stadt Rom.
 Verer, Dekonomie-Commissarius von Wurzen, Stadt Wien.
 Vorkauer, Amtmann von Langenreichenbach, und
 Vorkauer, Student von Halle, Palmbaum.
 Wachs, Rentier von Dresden, goldnes Horn.
 Wünsche, Madame von Neudietendorf, Stadt Gotha.
 Wied, Buchhändler von Wänker, Stadt Hamburg.
 Wiegand, Kaufmann von Sangerhausen, schwarzes Kreuz.
 Würthner, Fabrikant von Schwennigen, goldner Hahn.
 Weiß, Kaufmann von Ehrenfriedersdorf, Rheinischer Hof.
 Weinzig, Kaufmann von Gisleben, schwarzes Kreuz.
 Wilhelm, Kaufmann von Frankfurt a/M., gr. Blumenberg.
 Werner, Particulier von Osterode, schwarzes Kreuz.
 Weidlich, Oberamtman von Böhlen, und
 Wiebe, Oberpostamts-Secret. n. Gem., v. Jasterburg, Hotel de Pol.
 Wöhler, Mechanikus von Berlin, Stadt Wien.
 Weiße, Fabrikbesitzer nebst Sohn, v. Crimmitschau, goldner Hahn.
 Zieger, Dekonom von Laus, Stadt Dresden.
 Zeltner, J. u. Ch., Kaufleute von Nürnberg, goldner Kranich.
 Zabel, Oberamtman von Pressen, und
 Zeising, Dekonom von Landsberg, Palmbaum.

No

Die
minalbet
im Besti

in dem

In
Berlin
Bitterfeeingerich
Späcke

loftet.

D
währt
Der U
Güterg
Weise

tägl

tägl

Beiz

Ei

Frei

*)
Rath
nem
Anst
bei
Dera
und
sonde